

## 2. Branchentreff 2023 des Vereins zur Förderung der Ingenieurausbildung der Gebäude- und Energietechnik Dresden e. V.

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins, Herrn Klimes, ließen Herr Dr. Gassel und Herr Fürst (Sachsen Energie) in eindrucksvoller Weise die Planung und die Realisierung des Dükers für die Fernwärmeversorgung Revue passieren, der in der Nähe der Marienbrücke die Elbe unterquert. Dabei wurden sowohl die planungstechnischen und genehmigungsrelevanten Aspekte als auch die ausführungstechnischen Lösungen (bauseits und rohrmontagetechnisch) beschrieben.

In einem zweiten Vortrag informierte Herr L. Hank, Fa. Daume, über die projektspezifischen Besonderheiten der eingesetzten Montagetechnologien. Im Vordergrund standen schweißtechnische Anforderungen beim Bau erd- und kanalverlegter Rohrleitungen.

Bei beiden Vorträgen wurde den Teilnehmern (30 Studenten der TU DD / BA Riesa / HTW DD) überzeugend gezeigt, wie wichtig einerseits Grundlagenkenntnisse (z.B. Thermodynamik, Technische Mechanik) sind und wie vielfältig andererseits die ingenieurpraktischen Themengebiete in der Gebäudeenergietechnik sein können.

Im Anschluss an die Vorträge konnte das Dükerbauwerk besichtigt werden, wobei es jeweils 24 m in die Tiefe ging. Dazu gab es interessante Informationen zu den technischen Ausrüstungen und zur Bautechnik. Der Gang durch den 240 m langen Tunnel war sehr beeindruckend. Interessantes Detail: Nur in der Mitte der horizontalen Leitungen gibt es ein Festlager. Die anderen Auflagen sind als Gleitlager ausgeführt.

Beim anschließenden geselligen Ausklang des Branchentreffs wurde die Gelegenheit für weiterführende Gespräche mit den Vortragenden und den begleitenden Hochschullehrern genutzt. Erneut wurde deutlich, dass solche praxisnahen Veranstaltungen für das Studium sehr wertvoll sind. Der Fa. INNIUS DÖ sei für die Organisation herzlich gedankt.



Verteilerstation der Fernwärmeleitungen



Zwischenebene mit Elektroverteilung



Innenansichten des Dükers mit den Fernwärmeleitungen



Vortrag: Dr. Gassel und Herr Fürst



Vortrag: Herr L. Hank